

Provoziert!

Musik und Geschichte interdisziplinär

Tagung

25. bis 27. September 2023

Großer Runtingersaal, Regensburg

Veranstalter*innen:

Eva-Maria Schreiner
Bayerische Landesgeschichte &
europäische Regionalgeschichte,
Universität Passau

René Pauls
Musikwissenschaftliches Seminar
Universität Paderborn/
Hochschule für Musik Detmold



Musik- und geschichtswissenschaftliche Forschung können sich gegenseitig bereichern. An ihren Schnittstellen bieten sich für beide Disziplinen Möglichkeiten zur Erweiterung des jeweiligen Quellen- und Methodenrepertoires. Die Idee einer solchen Öffnung und Vernetzung möchte die Tagung innerhalb des thematischen Rahmens „Provoziert!“ weiterverfolgen und dabei Potenziale erproben sowie Grenzen austesten.

Provokationen begegnen innerhalb der Forschung auf inhaltlicher wie auch auf methodischer Ebene. Im kreativen und ästhetischen Kontext wird provokantes Schaffen oft mit Regelbruch, radikaler Neuerung und bewusster Abkehr von etablierten künstlerischen Normen assoziiert. Provokative Handlungen sind dabei eng mit Emotionen und Konventionen verknüpft, weshalb sich gerade die Musik für provokative Strategien anbietet. Nicht umsonst gelten Lieder als veritable Schmä- und Propagandawerkzeuge oder werden musikalische Handlungen symbolisch genutzt, um Reaktionen hervorzurufen.

Vergleichbare Herausforderungen und Chancen des interdisziplinären Blickes liegen darin, dass eine Provokation über den singulären historischen Akt oder das einzelne musikalische Werk bzw. Ereignis hinausgeht. Sie braucht einen Provokateur, einen reagierenden Empfänger und zum Dritten Rahmen und Kontext, in dem sie überhaupt erst als solche erkannt werden und eine Wirkung entfalten kann.

gefördert von:



25.9.

16:00 **Beginn**
Vorträge

- 16:15 *Zwischen Widerspruch und Tabubruch: Prognostik in mittelalterlichen Traumhandbüchern* - Miriam De Rosa (Tübingen)
- 17:00 *1200 Jahre Bistum Passau! Kirchliche Großveranstaltungen in der NS-Zeit zwischen Anpassung, Gleichgültigkeit und Provokation* - Teresa Lindner (Passau)

17:45 **Pause**

18:30 **öffentliche Abendvorträge: „Versteckte Botschaften“** - Zum Verhältnis von Musik und Politik

Say it in a Song. Ferdinand III., Musik und das Ende des Dreißigjährigen Kriegs - Elisabeth Natour (Mainz)

Das autonome Kunstwerk als Eskapismus? Politische Ästhetik und Musik (nach 1945) - Vera Grund (Paderborn/Detmold)

20:00 **Ende**

26.9.

10:00 **Beginn**

Impulse zu Möglichkeiten und Grenzen interdisziplinären Arbeitens zwischen den Musik- und Geschichtswissenschaften

Vorträge

- 10:45 *Der Klerus außer Rand und Band - Bischöfliche Rechtsprechung im wilden 15. Jahrhundert* - Joana Hansen (Kiel)

- 11:30 *Zwischen Innovation und Tradition: Kurfürst Karl Theodors Förderung der deutschen Nationaloper am Lebensabend des Alten Reiches* - Eva-Maria Schreiner (Passau/Regensburg)

12:15 **Mittagspause**
Vorträge

- 14:00 *Im Takt der Ideologien: Die Liedermacher des Boulangismus zwischen Republik und Monarchie* - Carolin Seuffer (Paris/München)
- 14:45 *Antihumanistische Provokationen in Igor Strawinskys "Le sacre du printemps"* - Serafin Flunger (Wien)

15:30 **Pause**

- 16:00 *„Heißes Bemühen um Wagners ‚Walküre‘“: (Musik-)Kritik in der Diktatur. Die Heidelberger Stadtverwaltung und die lokale NS-Presse im Konflikt* - Nils Jochum (Heidelberg)
- 16:45 *Lothar Voigtländers elektronische Musik in der DDR: Eine Gratwanderung zwischen künstlerischer Freiheit und politischer Steuerung* - René Pauls (Paderborn/Detmold)

18:00 **Ende**

27.9.

- 10:00 **Stadtführung durch Regensburg**
(Eva-Maria Schreiner)